



Jänner 2020

wir möGENAUersthal

~~26.01.~~
WIKwählen

~~⊗~~ Erich Hofer

mehr
erreichen

volkspartei
auerthal



Liebe Auersthalerinnen und Auersthaler!

Die Gemeinderatswahlen stehen vor der Tür. Sie haben die Entscheidung zu treffen, wer in den nächsten fünf Jahren über die Entwicklung unserer Heimatgemeinde entscheiden soll. Um Ihnen diese Entscheidung zu erleichtern haben wir in der letzten Ausgabe des „GENAU“ viele unserer Projekte und Initiativen der abgelaufenen Periode dargestellt. Unsere Gemeinde hat sich sehr gut entwickelt und wir können durchaus zufrieden mit dem Erreichten sein. In der vorliegenden Ausgabe werden wir auf die Themen der Zukunft und auf unsere Kandidaten eingehen.

Alle aktuellen Gemeinderäte sind wieder auf der Liste und auch dies soll als Zeichen der Zustimmung zu unserer bisherigen Arbeit und dem Zusammenwirken innerhalb der Fraktion gesehen werden. Dieser Ausdruck der Zustimmung zum Spitzenkandidaten, zum Team aber

auch zum Programm für die nächsten Jahre bedeutet mir sehr viel. Natürlich spiegelt dieses Team auch eine Vielfalt an Interessen und Kompetenzen wieder, und kann somit auch die Wünsche und Bedürfnisse der gesamten Ortsbevölkerung sehr gut abdecken.

Nutzen Sie die Möglichkeit des persönlichen Kontakts mit den Kandidatinnen und Kandidaten und informieren Sie sich zu anstehenden Themen. Teilen Sie uns Ihre Anliegen mit! Uns ist Ihre Meinung wichtig, um sie bei der Umsetzung der Vorhaben in die Entscheidungsfindung mit einfließen lassen zu können.

Ich darf Sie bitten, bei der Gemeinderatswahl von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sie entscheiden am 26. Jänner 2020 so direkt wie bei keiner anderen Wahl! Bei der Gemeinderatswahl spielen weniger die politischen Parteien

und Weltanschauungen eine Rolle. Viel wichtiger ist es, wem man eine sachorientierte, innovative und kompetente Gemeindeführung zutraut. Die Aufgabe des Bürgermeisters ist eine Managementaufgabe und geht weit über die reinen Repräsentationsaufgaben hinaus. Ich denke wir konnten zeigen, dass wir diese Aufgabe gut bewältigt haben und die umgesetzten Projekte geben einen Nachweis über unser erfolgreiches Arbeitsprogramm.

Als Spitzenkandidat, hinter dem ein starkes und erfahrenes Team steht bitte ich um Ihren Arbeitsauftrag – damit Auersthal auch in Zukunft eine einzigartige und lebenswerte Gemeinde bleibt!

Ihr



Bürgermeister Erich Hofer



Schule, Nachmittagsbetreuung

Unsere Schulen erfreuen sich regen Zuspruchs. Die **stetigen Verbesserungen des Angebotes** für die Schüler tragen zur Attraktivität des Standortes bei:

- Der Ausbau des Gebäudes der Nachmittagsbetreuung für zwei Gruppen
- Die Errichtung des Speisesaales für die Ausspeisung vor Ort
- Die Schaffung neuer zusätzlicher Musikräume, die Errichtung eines neuen modernen Schulgartens mit verschiedenen Spielgeräten und einem Streetsoccerplatzes
- Das erweiterte Angebot mit täglich zwei Menüs sowie das Angebot der Bio Jause für jede Klasse.

Die Schülerzahlen wachsen, damit steigt auch der Raumbedarf. Der vorhandene Schulbau ist mittlerweile zu klein und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.



Deshalb hat der Gemeinderat bereits den Grundsatzbeschluss gefasst, einen **Ausbau des Schulgebäudes** durchzuführen.

Das benachbarte Grundstück wurde bereits erworben und eine Machbarkeitsstudie für den Zubau wurde erarbeitet. Der Gemeinderat und auch der Schulverband haben den Zubau beschlossen. Im neuen Schulgebäude wird es **zusätzliche Klassen** geben, ein **weiterer Turnsaal** mit mindestens 10 x 18 m Spielfeld

wird errichtet, die Nebenflächen für die Schüler werden großzügiger sein und die Barrierefreiheit wird deutlich vergrößert. Ein neuer Aufzug vom Kellergeschoss bis in die zweite Etage wird eingebaut und für die Ausspeisung der Kinder wird ebenso eine größere Fläche zur Verfügung stehen.



Der stetig steigende Zuspruch in der **schulischen Nachmittagsbetreuung** soll durch ein entsprechendes Raumangebot abgedeckt werden. Unser Ziel: Mit diesem Bauprojekt soll unser **Schulstandort langfristig abgesichert** werden und unseren Kindern einen **Schulbesuch im Ort mit einem hochwertigen Betreuungsangebot** ermöglichen.

Kükennest

Mit der Eröffnung des „Kükennestes“ ab Februar 2020 schaffen wir für berufstätige Eltern eine Einrichtung, welche für unseren Ort, aber auch für die umliegenden Gemeinden einmalig ist. In den neuen, hellen und kindgerechten Räumen kann eine **zeitgemäße Kleinkindbetreuung** erfolgen. Mit der Neugestaltung der Eingänge sowie der Parkflächen und Zufahrten wird auch der Zubringerverkehr optimiert. Die Beheizung und die Eigenstromversorgung konnten im Zuge des Umbaus nachhaltig gestaltet werden, somit ist ein **klimaschonender Betrieb** dieser Einrichtung möglich.



Der Kindergartenzubau konnte zeitgerecht abgeschlossen werden und kann im Jänner 2020 eröffnet werden. Der Kindergarten bietet dann Platz für zwei zusätzliche Kinder-



gartengruppen. Ein weiterer Bewegungsraum, neue Personalräume, eine neue große Küche, größere Freiflächen und ein Multifunktionsraum konnten ebenso errichtet werden.



Als Erfolg ist auch die **Erweiterung neben dem bestehenden Standort** mitten in unserer Gemeinde zu sehen. Rechtzeitige Vorgespräche und Planungen ermöglichten dann eine rasche Entscheidung zum Zubau. **Durch Förderungen des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union werden 100% der Baukosten getragen.**

Unser Programm

Ferienbetreuung

Die Betreuung der Kinder in den Ferien ist vor allem für berufstätige Eltern eine Herausforderung, die ohne Unterstützung durch Dritte schwer zu schaffen ist. Die Berufstätigkeit der Großeltern und geänderte Rahmenbedingungen in der Berufswelt machen es den Eltern immer schwieriger die zur Verfügung stehende Urlaubszeit mit den Ferienzeiten der Kinder in Einklang zu bringen. Wir haben in unserer Gemeinde in den letzten Jahren ein umfangreiches Angebot an Ferienbetreuung entwickelt, das gut angenommen wird. Die ÖVP plant ab dem Sommer 2020 diese **Ferienbetreuung auszuweiten**.

Zum einen soll die Anzahl der Wochen, in denen diese Leistung angeboten wird, erhöht werden und zum anderen soll dieses Angebot für alle Betreuungseinrichtungen (Kükenest, Kindergarten und schulische Nachmittagsbetreuung) gelten. Derzeit ist nur für das Kükenest eine sehr lange Öffnungszeit gegeben. Für Kindergarten- und Schulkinder gibt es derzeit keine Betreuungsangebote in den Semesterferien, Osterferien und in den Herbstferien. Ein konkreter Umsetzungsvorschlag soll erarbeitet werden und bis zu den Sommerferien umgesetzt werden. Unsere Gemeinde hat bereits heute ein sehr umfangreiches Angebot an Betreuungsleistungen. Diese Erweiterung soll vor allem die berufstätigen Eltern unterstützen und die bisherigen Leistungen ergänzen.

Spielplatz im Unterort

Die Spielplätze am Sportring bzw. Dammweg sind aufgrund der Distanz vom Unterort fußläufig schwer erreichbar. Wir wollen daher die **Errichtung eines zusätzlichen Spielplatzes im Unterort** prüfen und gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern umsetzen.

Fitnesspark

Neben dem bereits bestehenden Streetsoccerplatz wird ein neuer **Fitnesspark** errichtet. Dieser neue Park soll ein Treffpunkt sein in dem die **gesamte Bevölkerung** verschiedene Sportangebote nutzen kann um sich somit bis ins hohe Alter fit und gesund zu halten.

Der Park wird ein Outdoor-Angebot für verschiedenste sportliche Betätigungen bieten. Ein Teilbereich ist für Calisthenic-Elemente vorgesehen, eine Slackline wird ebenso

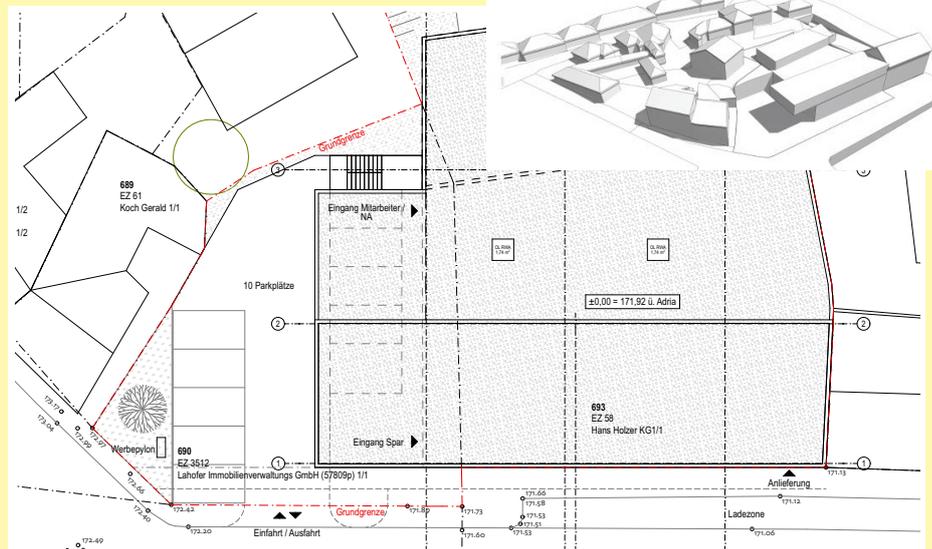
Sicherung der Nahversorgung

Der Bürgermeister ist bereits seit einigen Jahren in Gesprächen mit der Firma SPAR, dem zukünftigen Errichter Lahofer BAU und verschiedensten Stellen der NÖ Landesregierung. Vor kurzem fand eine Besprechung mit allen Beteiligten statt und der Umbau konnte abgestimmt werden. Der beiliegende Plan zeigt den neuen SPAR Markt. Dieser wird grundsätzlich an der bisherigen Stel-



angeboten und weitere 9 Outdoor Fitnessgeräte laden zur Bewegung ein. Für bewegungseingeschränkte Personen wird es ebenfalls Geräte geben. Die Umsetzung wird durch die Europäische Union via LEADER mit 33.613 € unterstützt und somit können die Gesamtkosten der Gemeinde verringert werden.

le errichtet, es wurden jedoch auch Nachbargrundstücke erworben. Somit ist ein deutlich größerer SPAR-Markt mit zusätzlichen Parkplätzen im Ortszentrum möglich. Die Gemeinde leistet hierzu einen finanziellen Beitrag um mit dem neuen und deutlich größeren Markt die **Nahversorgung in unserer Gemeinde langfristig abzusichern**.



Neuer Veranstaltungssaal

Unser **Gemeindesaal** entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und soll in der nächsten Periode **erneuert oder umgebaut** werden. Trotz des Alters des Gebäudes erfüllt der Gemeindesaal noch immer seine Funktion. Die grundsätzliche Größe, die Lage, die Stell-

plätze sprechen für das bestehende Gebäude, die Sanitäreinrichtungen, die Nebenflächen und das Alter der einzelnen Einrichtungen wohl dagegen. Die Frage, ob ein Neubau oder ein Umbau sinnvoller ist, soll geklärt werden.

Straßenbau

In der kommenden Gemeinderatsperiode soll die **Lindengasse** saniert werden. Aufgrund des enormen Projektumfanges (Erneuerung von Kanal, Wasserversorgung, Beleuchtung, Errichtung von Parkplätzen) ist eine gewissenhafte Planung erforderlich. Kostenmäßig dürfte dieses Projekt unseren üblichen Budgetrahmen für ein Jahr deutlich überschreiten, somit bedarf es einer mit dem Land NÖ abgestimmten Vorgehensweise. Weitere Straßensanierungsmaßnahmen am **Rosenhügel**, in der **Wienergasse** sowie der weitere **Umbau unserer Straßenbeleuchtung** auf energie-sparende LED Leuchten sind ebenfalls geplant.

Schutz vor Starkregen

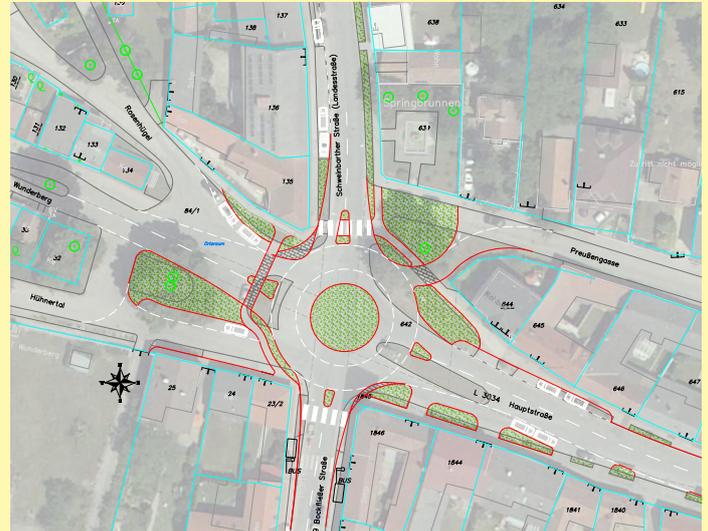
Bereits in den letzten Jahren haben wir einiges in die Verbesserung unserer Kanalsysteme und in die Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen investiert. Aufgrund der klimatischen Veränderungen wird dieser Themenbereich leider immer wichtiger. Wir wollen weiterhin **Maßnahmen zum Hochwasserschutz setzen**, bereits vorliegende Pläne (Schweinbarther Berg, Lussberg II, ...) umsetzen und neue Projekte entwickeln.

Subventionen

Unsere Gemeinde hat bereits bisher seine Subventionen an der Nachhaltigkeit orientiert. Die technischen Entwicklungen machen es notwendig, die **bestehenden Fördersysteme anzupassen**. Maßnahmen, die bereits technischer Standard sind, bedürfen keiner gesonderten Förderung. Unterstützungen in den Themenbereichen Dach- und Fassadenbegrünungen, Holzbau, Solaranlagen in der Fassade oder Förderung von Regenwasserzisternen sind sinnvoll und aus unserer Sicht förderwürdig.

Neuer Kreisverkehr

Die NÖ Landstraßenverwaltung wird die **Kreuzung beim Urbanus** (bei der „Raiffeisen-Uhr“) umbauen und in Abstimmung mit der Gemeinde einen Kreisverkehr errichten. Hier werden die Hauptstraße, die Bockfließersstraße, der Wunderberg, die Schweinbartherstraße und die Preußengasse in den Kreisverkehr eingebunden. Im Zuge des Baus werden auch die Bushaltestellen an der Bockfließersstraße erneuert. Durch die



Errichtung dieses Kreisverkehrs kann der Schubertpark vergrößert werden und es können zusätzliche Parkflächen an der Schweinbartherstraße geschaffen werden.

Öffentlicher Verkehr, Radverkehr

Die Gemeinde wird mit Unterstützung des Landes alle Bushaltestellen aufwerten und auch die Voraussetzungen für das Alltagsradeln verbessern. So werden bei einigen Bushaltestellen **Radabstellanlagen und Radboxen** errichtet. Dies soll die Nutzung des Fahrrades aber auch die Nutzung des öffentlichen Verkehrs unterstützen. Die Radverbindungen zwischen Auersthal und Groß Schweinbarth sowie Auersthal und Reyersdorf sollen befestigt und verbessert werden. Die Bushaltestellen an der Bockfließersstraße werden im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs ebenfalls erneuert.

Mit Ende des Jahres 2020 sollen **neue zusätzliche Buslinien** in Richtung Wien und Deutsch Wagram etabliert werden. Vor allem die Zubringer zu den Schulen in Deutsch Wagram sollen verbessert werden. Eine **Spätverbindung** von Wien Richtung Auersthal soll auch die öffentliche Heimfahrt nach einem Theaterbesuch möglich machen. Als eine Gemeinde im „mobility lab“ wollen wir uns aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Verkehrs einbringen und uns auch an Pilotversuchen zu neuen Verkehrsangeboten (z.B. E-Roller) beteiligen.

Öffentliches WLAN

Wir haben von der Europäischen Union finanzielle Unterstützung zugesagt bekommen und wollen damit **öffentliche WLAN-Plätze** einrichten. Mögliche Standorte sind beim Jugendheim, beim Streetsoccerplatz, in der Nähe des Kindergartens sowie in den bestehenden Parkanlagen.



Unser Team für AUERSTHAL



Ing. Erich
HOFER
Bürgermeister

Jahrgang 1964
Bürgermeister seit 2010



Petra
HÖSCH
Angestellte

Jahrgang 1976
Gemeinderätin seit 2015



Andreas
GERITZER
Unternehmer

Jahrgang 1970
Gemeinderat seit 2010



Robert
FELLNER
Landwirt

Jahrgang 1971
Gemeinderat seit 2005



Christoph
REITER-HAVLICEK
MSc.
Landesbediensteter

Jahrgang 1971
Gemeinderat seit 2005



Heinz
SCHELLNER
Landwirt

Jahrgang 1974
Gemeinderat von 2008 bis
2015



Roland
HOFER
Angestellter

Jahrgang 1994



Ing. Johann
SCHUSTER
Angestellter

Jahrgang 1964
Gemeinderat seit 2015



Sarah
SAURER
Angestellte

Jahrgang 1994



Ing. Andreas
HAGER
Unternehmer

Jahrgang 1970
Gemeinderat von 1995 bis
2000 und seit 2010

Unser Team für AUERSTHAL



**Ing. Christian
KAISER**
Gemeindebediensteter

Jahrgang 1992



**Dipl.-Ing. Rainer
FEUCHT**
Bundesbediensteter

Jahrgang 1976
Gemeinderat seit 2002



**Christian
FÜRHACKER**
Landwirt

Jahrgang 1974



**Birgit
LAHOFER-LOSERL**
Angestellte

Jahrgang 1978



**Herlinde
GRÜN**
Angestellte

Jahrgang 1967

**26.01.
Wir wählen**

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten der ÖVP Auersthal:

16. **Bernhard FRITZ**, Betriebsleiter, Jg. 1977
17. **Mag. Alexandra POHN**, Angestellte, Jg. 1982
18. **Ing. Johannes HOFER**, Landwirt, Jg. 1987
19. **Klemens THEURETZBACHNER**, Landwirt, Jg. 1993
20. **Ing. Johannes MAYRHOFER**, Angestellter, Jg. 1968
21. **Gerlinde MIKSCH**, Angestellte, Jg. 1959
22. **Ing. Martin KLUG**, Angestellter, Jg. 1978
23. **Günter LIEBL**, Pensionist, Jg. 1942
24. **Edith FRITZ**, Kindergartenpädagogin, Jg. 1976
25. **Mag. Johann ZIMMERMANN**, Angestellter, Jg. 1975
26. **Karl STACH**, Schulinspektor, Jg. 1958
27. **Ing. Johann SAURER**, Angestellter, Jg. 1965
28. **Oswald BRAUN**, Pensionist, Jg. 1948
29. **Johann HOFER**, Landwirt, Jg. 1962
30. **MMag. Wolfgang MATZNER**, Angestellter, Jg. 1981
31. **Mag. Michaela SCHNEIDER**, Lehrerin, Jg. 1963
32. **Friedrich HELM**, Landwirt, Jg. 1960
33. **Ing. Herbert ZETNER**, Angestellter, Jg. 1972
34. **Ing. Herbert PETERSCHELKA**, Unternehmer, Jg. 1965
35. **Ing. Gerhard FELLNER**, Lehrer, Jg. 1967

Stimmabgabe

Alle Wahlberechtigten, die in der Wählererevidenz der Gemeinde eingetragen sind, können am Wahltag ihre Stimme im dafür vorgesehenen **Sprengel-Wahllokal** abgeben. Bitte nehmen sie zur Stimmabgabe die **Wählerverständigungskarte** mit, die Ihnen bereits mit der Wahlinformation der Gemeinde zugesendet wurde.

Wahlzeit: 8:00 bis 15:00 Uhr

**Wahllokale: Gemeindeamt (Sprengel 1)
Sporthalle der Hauptschule (Sprengel 2)**

Stimmabgabe mit der Wahlkarte: Falls sie am Wahltag das Wahllokal nicht persönlich aufsuchen können, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte anzufordern. Die detaillierten Informationen zur Wahl mit der Wahlkarte (Wahlkartenanforderung, usw.) finden sie in der Wahlinformation der Gemeinde.

So wählen Sie am 26. Jänner 2020 richtig:

Im Wahllokal erhalten Sie den **amtlichen Stimmzettel**.

Von unseren Kandidaten erhalten Sie einen **persönlichen Stimmzettel**.

F 14
(§ 46 Abs.2 NÖ GRWO 1994)

Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahlen am 26.01.2020 in der Gemeinde Auersthal

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Volkspartei Auersthal
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
USW.
...
...
...
...
...
Raum für Vorzugsstimme(n) <i>Erich Hofer</i>			

ODER

Das Kuvert bekommen Sie im Wahllokal.

STIMMZETTEL
(ersetzt den amtlichen Stimmzettel)

Bgm. Erich Hofer

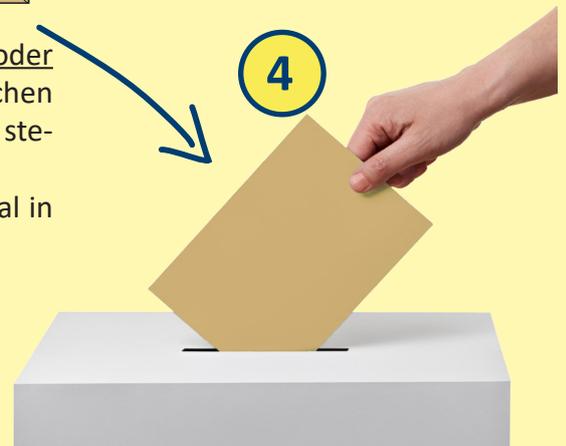
Bitte stecken Sie diesen persönlichen Stimmzettel bei der Gemeinderatswahl am 26.01.2020 ins Wahlkuvert. Danke.

Wählen Sie ganz einfach mit einem von uns verteilten persönlichen Stimmzettel.

Dieser ersetzt den amtlichen Stimmzettel und kann am Wahltag direkt ins Wahlkuvert gesteckt werden.

1. ÖVP ankreuzen.
2. Hier können Sie Vorzugsstimmen für unsere KandidatInnen vergeben.

3. Den amtlichen Stimmzettel oder alternativ den persönlichen Stimmzettel ins Wahlkuvert stecken.
4. Das Wahlkuvert im Wahllokal in die Wahlurne werfen.



Impressum:
Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, 3100, ST.PÖLTEN, Ferstlergasse 4. DVR: 0482871
Herausgeber und Redaktion: ÖVP Auersthal, Dipl.-Ing. Rainer FEUCHT, 2214 AUERSTHAL.
Hersteller: Riedeldruck- Herstellungsort: AUERSTHAL

